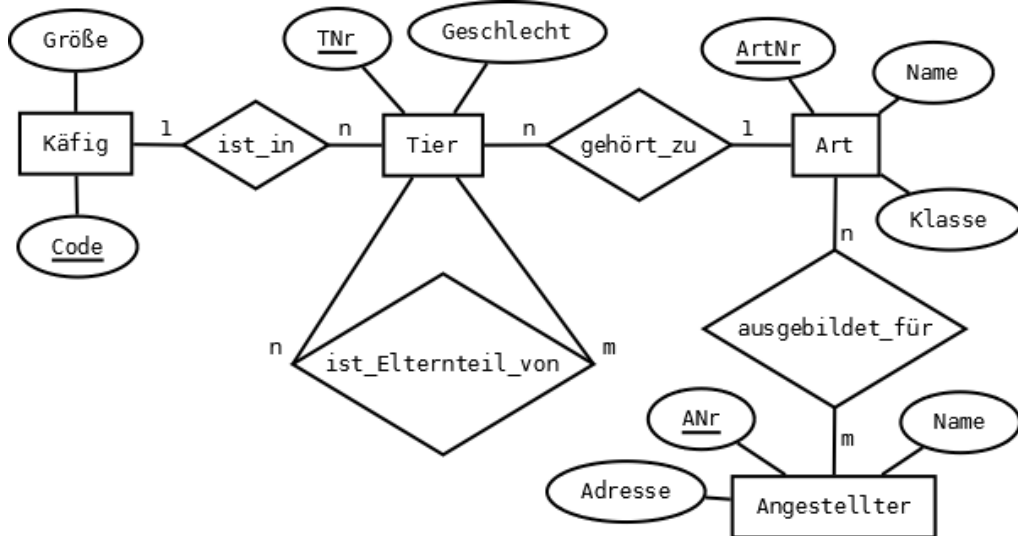




Beispielimplementierung mit SQLite

Gegeben ist das ER-Modell für die Speicherung von Zoo-Informationen.



Dieses wurde in ein Relationenschema überführt. Es entstehen die Tabellen:

- TIER(TNr, Geschlecht, KAEFIG.Code, ART.ArtNr)
- KAEFIG(Code, Größe)
- ART(ArtNr, Klasse, Name)
- ANGESTELLTER(ANr, Name, Adresse)
- AUSGEBILDET_FUER(ANGESTELLTER.ANr, ART.ArtNr)
- IST_ELTERNTEIL_VON(TIER.TNr, TIER.TNr as KindNr)

Um die Attributwerte zweckmäßig zu speichern, müssen geeignete Datentypen ausgewählt werden. Außerdem sind Integritätsbedingungen zu erfassen.

TIER

Feldname	Beschreibung	Datentyp	Wertebereich	NULL	Default
TNr	Schlüssel	Integer	AUTOINCREMENT	nein	
Geschlecht			'm', 'w'	ja	'm'
Code					
ArtNr					

KAEFIG

Feldname	Beschreibung	Datentyp	Wertebereich	NULL	Default
Code	Schlüssel	Integer	Zwischen 1 und 99	nein	
Groesse					

ART

Feldname	Beschreibung	Datentyp	Wertebereich	NULL	Default
ArtNr	Schlüssel	Integer	Zwischen 100 und 999	Nein	
Name					
Klasse					Vögel



Arbeitsblatt Informatik

Name:

Vorname:

Klasse:

ANGESTELLTER

Feldname	Beschreibung	Datentyp	Wertebereich	NULL	Default
ANr					
Name					
Adresse					

AUSGEBILDET_FUER

Feldname	Beschreibung	Datentyp	Wertebereich	NULL	Default
ANr					
ArtNr					

IST_ELTERNTEIL_VON

Feldname	Beschreibung	Datentyp	Wertebereich	NULL	Default
TNr					
KindNr					

Die Übersetzung in SQL erfolgt unter Berücksichtigung der Reihenfolge. Tabellen mit Fremdschlüsselattributen können erst nach Tabellen erstellt werden, die diese Attribute als Schlüssel besitzen.

```
CREATE TABLE kaefig(  
    Code INTEGER PRIMARY KEY,  
    groesse  
)  
  
CREATE TABLE art(  
  
)  
  
CREATE TABLE angestellter(  
  
)  
  
CREATE TABLE tier(  
    TNr INTEGER PRIMARY KEY AUTOINCREMENT NOT NULL,  
  
    CONSTRAINT fremdschluessel  
  
)  
  
CREATE TABLE ausgebildet_fuer(  
  
)  
  
CREATE TABLE ist_elternteil_von(  
  
)
```